

LEUTE *Abendzeitung*

DIE IST GUT.

Da wäre der Schorsch bestimmt stolz gewesen

Bei der Premiere in der Iberl-Bühne denken viele (prominente) Gäste an den verstorbenen Chef des Theaters – und sparen nicht mit Lob

Mundartstück mit Niveau in der proppevollen Iberl-Bühne im Augustiner-Stammhaus in der Herzogspitalstraße. Dort wurde die Premiere mit dem spitzfindigen, zungenbrecherischen Titel „Adele Spitzeder oder wia ma's Spui spuit“ zelebriert.

Dessen Aussprache von einigen der rund 100 Gäste im Laufe des Abends immer wieder geübt wurde. Beste Unterhaltung – Voraussetzung: Bairisch-Kenntnisse! – mit vielen Lachern (AZ-Kritik Seite 28), bekannten Persönlichkeiten, Musikern wie **Günther Sigl** von der Spider Murphy Gang („Wir sind hier auch schon aufgetreten“), Moderatoren wie **Michael Sporer** („Die Iberl-Bühne ist in München Kult“) und jede Menge kulinarische Schmankerl inklusive.

Beim Vorab-Empfang erklärt die stimmungswichtige Hauptdarstellerin **Daniela März** sogleich: „Das Stück ist eine Hommage an die erste bayerische Privatbank und zeitgemäßer denn je, denn das Bankwesen ist ja leider noch immer fest in männlicher Hand. Meine Figur, die Adele Spitzeder, ist eine wahre Powerfrau aus dem vorletzten Jahrhundert, die es mit jedem Mann aufnimmt.“

Ist die Schauspielerin (u. a. „Dahoam is Dahoam“, „Rosenheim-Cops“) privat auch so emanzipiert? „Nur da, wo es mir sinnvoll erscheint“, sagt sie lachend.

Auch Schauspieler, Fotograf und ewiger Lausbua **Hansi Kraus** ist Teil des Ensembles. „Ich trete im Parallelstück ‚Zu-



„Was ich heute hier gesehen habe: Chapeau!“ Alt-Oberbürgermeister Christian Ude mit seiner Frau Edith von Welsler-Ude und Bühnenbetreiberin Raphaela Maier (Mitte). Fotos (4): Agentur Schneider-Press/Erwin Schneider



Iberl-Darsteller im vertrauten Gruß: Daniela März, die im neuen Stück die Hochstaplerin Adele Spitzeder spielt, und Hans „Hansi“ Kraus, der im selben Haus in „Zuagricht, hergricht, hingricht“ auftritt.

agricht, hergricht, hingricht“, das noch bis Dezember gespielt wird, auf, darüber hinaus hängen meine Fotos als Dauerausstellung im Treppenhaus“, sagt er. Und wie geht es ihm gesundheitlich nach seiner Gürtelrose (AZ berichtete), die übrigens gerade grassiert? „Ich bin wieder fit und mein Arzt hat gesagt, ich darf wieder unter die Leut.“

Nach der Vorstellung strahlt **Raphaela Maier**, Spielstättenbetreiberin, Schauspielerin (im

Stück gibt sie die Dienstmagd und Lebensgefährtin der Spitzederin) und Witwe des Iberl-Bühnen-Gründers Georg Maier glücklich. Wie hält sie das kulturelle Erbgut am Laufen? „Ich habe ja immer auf und hinter der Bühne mitgemacht und bei meinem Mann Schorsch ganz viel gelernt. Mir war es wichtig, alles, was er in den 50 Jahren aufgebaut und etabliert hat, genau so weiterzuführen, auch die Iberl-Sprache.“

Iberl-Sprache, was heißt das? „Mein Mann hat nicht nur immer seinen Fokus darauf gelegt, dass das ganze Ensemble als Familie behandelt wird, sondern dass auf der Bühne im alten Bairisch, also so, wie unsere Großeltern gesprochen haben, parliert wird, wie er immer sagte. So ist ein Regulator, der im neuen Stück vorkommt, beispielsweise eine Armbanduhr. Und außerdem liebte er Wortspiele“, seufzt sie amüsiert. Und:

95.5 charivari
münchens hitradio
DU KAUFST, WIR ZAHLEN!
7 UHR RADIO AN

Markus und Larissa zahlen deinen Wochenend-Einkauf



Mit Bier und Breze: Michael Sporer, und Marianne Wille (Dallmayr).



Autor Florian Günther mit Schauspielerin Kathrin Anna Stahl.

„Wenn der Schorsch das heute sehen könnte – ich glaube, er wäre stolz auf mich!“

Alt-OB **Christian Ude** brachte es auf den Punkt: „Ich war, ehrlich gesagt, ein bisschen skeptisch, ob die Bühne im Sinne des großartigen Schauspielers und Theaterdirektors Georg Maier, der ja leider 2021 verstorben ist, aufrechterhalten bleiben kann. Aber was ich heute hier gesehen habe: Chapeau.“

Daniela Schwan

Probleme im Hause Pink

Die US-Sängerin **Pink** hat zwei Konzerte in den USA abgesagt. „Medizinische Probleme in der Familie erfordern unsere sofortige Aufmerksamkeit“, hieß es in einem Statement der 44-Jährigen auf Instagram.

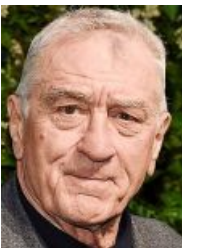


Die Shows in Tacoma im US-Bundesstaat Washington fielen aus; an Ausweichtermen werden gearbeitet, hieß es weiter. Die Sängerin entschuldigte sich und schickte ihren Fans „Liebe und Gesundheit“.

„Sie macht die Arbeit“

Um das vor wenigen Monaten geborene siebte Kind von Oscar-Preisträger **Robert De Niro** (80) kümmert sich vor allem: die Mutter.

„Ich mache nicht die Schwerstarbeit“, sagte De Niro dem „Guardian“. „Ich bin da, ich unterstütze meine Freundin. Aber sie macht die Arbeit.“ Im Mai war bekannt geworden, dass De Niro mit Freundin **Tiffany Chen** (45) ein siebtes Kind bekommen hat: **Gia Virginia**. De Niro hatte bereits sechs Kinder, war zweimal verheiratet.



Mit Macke und Münter in der Residenz

Ausgewählte Promis schauen sich die Kunst-„Highlights“ schon vorab an

Preview, einen Tag vor der offiziellen Eröffnung, deutlich. In diesem Jahr waren es vor allem viele Powerfrauen aus den unterschiedlichsten Sparten der Gesellschaft, die sich dieses

Kunst-Highlight nicht entgehen ließen.

Dies ist nicht verwunderlich, denn auch die Messeleitung liegt in weiblichen Händen: Geschäftsführerin ist **Juana**

Schwan. Einige Highlights: Gabriele Münters „Dame mit blauem Hut“, August Mackes „Wagen in silberner Straße“ und ein 400 Jahre altes Nürnberger Renaissance-Trinkschiff.

Diese Werke stießen bereits am Preview-Tag bei den Besuchern, zu denen etwa **Nicola Gräfin von Keglevich** (Ketterer Kunst), Unternehmerin **Emma Bahlmann**, Mediziner **Wolfgang**

Pförringer, **Franz Freiherr von Rassler** (Dorotheum) und die Galeristen **Hubertus** und **Isabelle Reygers** zählten, auf große Begeisterung.

Der Preview-Tag stand im Zeichen der Powerfrauen. Kuratorin **Sonja Lechner** hatte 34 Damen zur „Highlights VIP Preview“ geladen, darunter **Stephanie Gräfin von Pfuel**, **Marianne Wille** (Dallmayr), Künstlerin **Judith Milberg**, Schauspielerin **Lara Joy Körner**, **Ursula Prinzessin zu Hohenlohe**, **Gerswid Herrmann** (Frau des bayerischen Innenministers **Joachim Herrmann**), Unternehmerin **Corry Müller-Vivil** und Produzentin **Susanne Porsche**.

Die befand: „Dies ist ein echtes Highlight für München. Vor allem seit sie hier in der wunderschönen Residenz stattfindet. Mich persönlich begeistern vor allem die abstrakten Gemälde.“ **Andrea Vodermayr**

Bei der diesjährigen „Highlights“ ist der Name Programm: Die internationale Kunstmesse (noch bis 22. Oktober), die bereits zum 14. Mal in der geschichtsträchtigen Residenz im Herzen der Stadt stattfindet, ist nicht nur eine der schönsten und hochkarätigsten Verkaufsschauen in Europa, sondern hat sich über die Jahre zu einem echten Besuchermagneten entwickelt.

Und sie wird auch bei den VIPs immer beliebter – nicht nur bei den Vertretern aus der Kunst, sondern auch bei den Gästen aus der Wirtschaft und Gesellschaft.

Das wurde bereits bei der



Susanne Porsche (L.), Sonja Lechner. Fotos (4): Frank Rollitz für „Highlights“



Schauspielerin Lara Joy Körner (L.) mit Judith Milberg.



Gräfin Annabelle von Oeynhausen-Sierstorff, Stephanie von Pfuel.



Ursula Prinzessin zu Hohenlohe-Oehring, Franz Freiherr von Rassler.